



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2017 0362
Datum:	07.09.2017
Fachbereich/Abteilung:	3.2/66
Sachbearbeiter(in):	Stefanie Riessler
Aktenzeichen:	

M i t t e i l u n g

öffentlich

Betreff: Mitteilung - - Pflanzung von Blumenzwiebeln - Stand Vereinbarung mit Region

Anliegende Informationen gebe ich Ihnen zur Kenntnis.

Für Gremien:

	Datum
Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen	12.09.2017

(Baxmann)

Sachstand Blumenzwiebelpflanzung auf Verkehrsinseln in Ramlingen

Bezugnehmend auf die Vorlage 2017 0233 teile ich Ihnen hier den aktuellen Stand bzw. das weitere Vorgehen mit.

Inzwischen wurde Ende Juli von der Region mitgeteilt, dass es sich bei der Bepflanzung der Verkehrsinseln um eine Sondernutzung handelt. Hierfür hat die Region Hannover eine Vereinbarung übersandt, die sich jedoch nur auf die Verkehrsinsel außerhalb der Ortsdurchfahrt (vor Ortseinfahrt Ramlingen von Burgdorf kommend) bezieht. Die Sondernutzungserlaubnis für die Bepflanzung der Verkehrsinseln innerhalb der Ortsdurchfahrt ist bei der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Burgdorf zu beantragen.

Die in der Vereinbarung der Region getroffenen Formulierungen ließen jedoch nicht eindeutig erkennen, ob dies auch abdeckt, dass die Stadt Burgdorf nur eine einmalige Bepflanzung mit Blumenzwiebeln durchführt, die weitere Unterhaltung (Mahd) der Verkehrsinseln jedoch durch die Straßenmeisterei durchgeführt wird.

Mit e-mail vom 05.09.2017 teilte die Region nun mit, dass dies auf der Grundlage der übersandten Formulierung durchaus möglich ist. Die Straßenmeisterei hat bereits telefonisch die Bereitschaft für die weitere Pflege erklärt.

Weiteres Vorgehen:

Auf Grundlage dieser Aussage soll nun die Vereinbarung mit der Region geschlossen werden und der Antrag auf Sondernutzung bei der Straßenverkehrsbehörde gestellt werden.

Im Herbst wird die Lieferung von Krokuszwiebeln ausgeschrieben, die dann nach Lieferung zeitnah durch Mitarbeiter des Gärtnerbauhofs gepflanzt werden.

Die Mahd der Verkehrsinseln bleibt weiterhin in der Zuständigkeit der Straßenmeisterei Burgwedel. Da die erste Mahd i. d. R. nicht vor Ende April erfolgt, ist dies für die Krokusse unproblematisch, da sie dann bereits verblüht sind und auch die Blätter verwelkt sind, was für die Regeneration wichtig ist.

Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Verkehrsinseln um einen sehr schwierigen Standort handelt, da sie aufgrund ihrer geringen Breite vollflächig im Einflussbereich des Streusalzeinsatzes im Winter liegen. Dies kann – je nach Witterung und der damit verbundenen Intensität des Streusalzeinsatzes – dazu führen, dass die Krokusse im Laufe der Zeit weniger werden oder ganz ausfallen.

In diesem Fall wird keine erneute Pflanzung von Blumenzwiebeln erfolgen, da ein Totalausfall dokumentiert, dass es sich um keinen geeigneten Standort handelt.